

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1024/2004

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

BoehmeS@stadt-muenster.de

Datum:

27.01.2005

Betrifft

Grotemeyerstraße - Umbau der Nebenanlagen zwischen Westhoffstraße und Idenbrockweg

Beratungsfolge

01.03.2005 Bezirksvertretung Münster-Nord

Bericht

Bericht:

Die Nebenanlagen und die Busbucht auf der Grotemeyerstraße weisen einen sehr schlechten Zustand auf und müssen dringend erneuert werden.

Südseite

Die Nebenanlagen auf der Südseite sind durch den Baumbestand stark beschädigt. Der Radweg hat eine Breite von ca. 2,00 m, der Gehweg ca. 1,80 m. Die Gehwegplatten und die Betonsteine im Radweg weisen starke Wurzelschäden auf. Der Radweg ist im Bestand nicht wieder herzustellen ohne die Radwegbreite drastisch zu reduzieren. Die Benutzungspflicht auf diesem Radweg müsste aufgehoben werden.

Da die Grotemeyerstraße am Beginn einer Tempo- 30- Zone liegt, sieht die Planung für die Südseite die Aufhebung des Hochbordradweges vor, der Radfahrer wird auf einem Angebotsstreifen in der Fahrbahn geführt. Vor der Einmündung Westhoffstraße wird auf den bestehenden Radweg verschwenkt. Die Baumscheiben werden vergrößert und die übrigen Flächen plattiert.

Nordseite

Auf der Nordseite verlaufen hinter der Busbucht ein ca. 1,80 m breiter Radweg und ein 1,80 m breiter Gehweg. Hier sind ebenfalls erhebliche Schäden durch den Baumbestand vorhanden. Die Busbucht befindet sich ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend erneuert werden.

Die Erneuerung im Bestand ist aus den bereits für die Südseite genannten Gründen ohne eine Verringerung der Gehwegbreite auf unter 1,00 m nicht möglich.

Damit wieder ausreichend breite Geh- und Radwege angeboten werden können, soll die Haltestelle umgebaut werden. Neben einem behindertengerechten Ausbau (16 cm Hochbord) der Haltestelle kann zusätzlich eine Aufstellfläche für den Fahrgast geschaffen werden. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,50 m, so dass der haltende Bus den fließenden Verkehr nicht behindert. Die Baumscheiben und die Gehwegfläche werden vergrößert. Nach der Haltestelle wird der Radweg

in die Fahrbahn geführt. Die Wartehalle wird weiter in den Bereich der Haltestelle versetzt und am bisherigen Standort Fahrradständer aufgestellt.

Die Kosten für den gesamten Umbau betragen ca. 93.000,00 €.

Die Kosten werden aus den Haushaltstellen „Erneuerung von Geh- und Radwegen“ (68.000,00 €) und „Verbesserungen an Haltestellen“ (25.000,00 €) finanziert.

Der Umbau der Haltestelle ist förderfähig. Ein entsprechender Förderantrag wurde im Januar 2005 gestellt.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage
Lageplan

Anlagen:
Lageplan